

ZiBoMo-Wolbeck

Merkblatt für Umzugsteilnehmer

Liebe ZiBoMo Freunde und Aktiven des Wolbecker Karnevals,
eure Startnummer beim ZiBoMo- Umzug 2018 ist die



Leider geht es auch bei einer Veranstaltung - wie dem Umzug am Ziegenbocksmontag - nicht ohne Regeln und Vorschriften. Wir möchten Euch bitten diese sehr genau zu lesen und zu beachten. Dieses Schreiben beinhaltet die Startnummer im Umzug und berechtigt zur Teilnahme am ZiBoMo-Umzug 2018

1 Grundsätzliches

1.1 Zum Umzug sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Betriebserlaubnis vom Trecker und Wagen
- TÜV- Bescheinigung inklusive der Merkblätter
- Schriftlicher Nachweis der Haftpflichtversicherung des Zugfahrzeuges, dass auch der Einsatz im Karneval abgedeckt ist.
Schriftliche Bestätigung der Haftpflichtversicherung des Zugfahrzeuges, dass eine 100% Haftung für den mitgeführten Anhänger während der Brauchtumsveranstaltung, einschl. An- und Abfahrt, übernommen wird. **ACHTUNG: Keine Überführungsfahrten!!**
* Ein entsprechendes Musterschreiben ist als Anlage 2 beigelegt
- Führerschein des Fahrers
- Die Fahrer von nichtzulassungspflichtigen Kleinfahrzeugen wie z. B. Rasenmäher haben den Nachweis einer privaten Haftpflichtversicherung beizubringen.
- Nachweis, dass die GEMA-Gebühr entrichtet wurde.
- Vorlage der Stadt Münster „Belehrung Wagenbegleiter und Fahrer“

1.2 Zugkommandant, Veranstaltungsleiter und Weisungen

Im Vorfeld der Festtage steht die Zugkommandantin Frau Manuela Brüggemann unter ihrer Mobilfunknummer 0174 9226217 für technische Fragen, zur Aufstellung und zum Ablauf des Zuges zur Verfügung.

Vor, während und nach dem Umzug ist der diensthabende ZiBoMo- Veranstaltungsleiter unter der Mobilfunknummer 015165110720 zu erreichen.

Alle Teilnehmer haben der Zugleitung, den Zugordnern, dem Ordnungsamt und der Polizei unbedingt Folge zu leisten. Dieses gilt besonders für das Einreihen in den Zug und bei einem eventuellen Halt.

1.3 Fahrzeugbeschaffenheit

Die Wagenbauer haben darauf zu achten, dass Zugmaschinen und Wagen im Hinblick auf Ankuppelung den Grundsätzen der Sicherheit entsprechen. Die Aufbauten der Wagen sind so zu gestalten, dass keine scharfkantigen Gegenstände o. ä. über den Wagen hinausragen, welche die Zuschauer gefährden oder verletzen könnten.

Die Gesamthöhe der Wagen darf 4,80 m **nicht** überschreiten. Die Verkleidung für alle Frontlader, Trecker und Wagen (ringsum, mit einer Bodenfreiheit von 15 cm) ist zwingend vorgeschrieben.

1.4 Wagenbegleiter

Für jeden Wagen sind unbedingt **4 Ordner** vorgeschrieben, die den Wagen rechts und links begleiten. Aufgabe der Wagenbegleiter ist es, zu verhindern, dass die Zuschauer unter die Räder der Fahrzeuge geraten können. Die Ordner müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

1.5 Mittel zur Brandbekämpfung

Wir empfehlen das Mitführen eines Pulverlöschers auf jedem Wagen. Insbesondere bei Fahrzeugen mit einem Stromgenerator, ist diese Maßnahme sinnvoll.

1.6 Musik und Gema-Gebühren

Für Musikanlagen auf Wagen und bei Fußgruppen aus Wolbeck, behält die ZiBoMo eine Gebühr von 15,00 € ein, welche an die GEMA weitergereicht wird. Somit reduziert sich die finanzielle Beteiligung der ZiBoMo für Wagen und Fußgruppen mit Musik um diesen Betrag. Gruppen, die **nicht** aus Wolbeck kommen, müssen die 15,00 € bis zum **05.02.2018** auf das Konto der ZiBoMo (IBAN: DE 28 4005 0150 0043 0116 83 BIC: WELADED1MST) unter Angabe des Stichwortes „GEMA“, der Gruppe und des Namens des Ansprechpartners überweisen. Der entsprechende Beleg ist auf Verlangen bei der Zugaufstellung vorzuzeigen. Gruppen, die diese Gebühren bereits an die GEMA entrichtet haben, bringen die entsprechenden Belege zum Zug mit.

Die Lautsprecherboxen auf den Wagen müssen nach innen gerichtet sein und dürfen die Lautstärke von max. 80 Dezibel nicht überschreiten.

Entsprechende Kontrollen wurden uns von den Behörden angekündigt. Für Gruppen, die sich ausdrücklich „ohne Musik“ angemeldet haben, ist das Abspielen von Musik untersagt. Der Einsatz von Signalhörnern ist verboten.

1.7 Versicherung und TÜV

Die Teilnahme am Zug erfolgt **auf eigene Gefahr**. Eine Teilnahme am Zug setzt voraus, dass Sie (bzw. der Halter) ihrer /seiner Versicherung die Teilnahme am Zug melden. Eine schriftliche Genehmigung bestätigt dann in der Regel, dass die Fahrzeuge für den Ziegenbocksmontag versichert sind. Die Meldepflicht betrifft alle Kraftfahrzeuge und Anhänger mit amtlichen Kennzeichen.

Die TÜV- Abnahme ist für Wagen Pflicht.

Neu 1.8. nichtzulassungspflichtige Kleinfahrzeuge

wie z.B. Rasenmähertraktoren

Der Einsatz ist nur als Zugfahrzeug für Bagage- oder Motivanhänger zulässig. Personentransport auf einem Anhänger ist nicht gestattet. Der Fahrer muss im Besitz einer privaten Haftpflichtversicherung sein. Mähwerke müssen abgebaut oder zumindest vom Antrieb getrennt sein.

2 Anfahrt und Umzugsaufstellung

2.1.1 Sperrung des Ortes

Die Hauptspernung des Ortes für Autofahrer beginnt um 10:00 Uhr. Spätestens am nächsten Morgen sind alle Sperrungen wieder aufgehoben. Dies geschieht wegen des **Kinderumzuges**, der um 10:49 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule beginnt und voraussichtlich um 11:30 Uhr beendet wird.

2.1.2 Anfahrt und Uhrzeiten

Die Aufstellung des Umzuges erfolgt von **11:30 bis 13:30 Uhr** auf der Hiltruper Straße und den anliegenden Parkplätzen. **Die Anfahrt erfolgt nur über die Zumbusch- und Hiltruper Straße.**

Die Zufahrt vom Marktplatz aus, ist für alle Wagen gesperrt!! Während der Anfahrt ist das Abspielen von Musik untersagt. Ebenfalls dürfen sich während der Anfahrt keine Personen auf dem Wagen/Anhänger befinden.

Bitte schon vor der Anfahrt die Zugnummern vorne links, gut sichtbar, am Wagen anbringen.

Alle Wagen werden in diesem Jahr wieder auf der rechten Seite der Straße und den Parkplätzen aufgestellt. Bitte stellen Sie Ihren Wagen so weit wie möglich seitlich am Fahrbahnrand auf.

Wichtig für die Fußgruppen und Musikkapellen:

Die Fußgruppen und Musikkapellen stellen sich auf dem linken Bürgersteig auf, für sie werden keine Nummern gesteckt. Bitte schauen Sie vor dem Umzug, wo Sie sich einzuordnen haben. Die Fußgruppen halten den ihnen zugeordneten Platz unbedingt ein.

2.2 Rettungsgasse

Es muss zu jeder Zeit eine Rettungsgasse (min. 3,50m Breite) gewährleistet sein.

Jeder Fahrer hat für Notfälle bei seinem Fahrzeug zu bleiben! Bitte die Zugmaschinen frühzeitig, um 14:05 Uhr, starten.

2.3. Toilettenwagen

Wie in jedem Jahr werden die Toilettenwagen an folgenden Orten aufgestellt sein: Sültemeyer, Parkplatz Neustraße/gegenüber der Kirche, Parkplatz Münsterstraße/Ecke Neustraße, Hiltruper Straße / Parkplatz Rossmann, Am Borggarten / Ecke Münsterstraße.

2.4 Müllentsorgung

Es werden von den AVM wieder 20 Tonnen im Dorf verteilt. Zwei Papiercontainer werden aufgestellt, der eine auf dem Platz von Rossmann/Fischer, der zweite Container wird am Wendepunkt auf dem Parkplatz vor der Bäckerei Kisfeld stehen.

3 Verhalten während des Umzuges

Zunächst eine ganz große Bitte an **alle Fußgruppen und Musikkapellen**: Wir haben in Wolbeck das Achatius-Haus, in dem auch viele Wolbecker / -innen leben, die nicht mehr gut „zu Fuß“ sind und den Umzug am Eingang an der Münsterstraße (ehemaliger Eingang zur Gartenbauschule) erwarten. Bitte geht bis zum Eingang mit dem Zug und schert erst dann zum Wenden aus. Die Bewohner des Achatius-Haus warten auf euch. Danke!!!

3.1 Zugverlauf

Start des Umzuges ist die Hiltruper Straße. Von dort geht es dann über Am Steintor, auf die Münsterstraße in die Neustraße, Wallstraße, Drostenhofstr., dann in die Herrenstraße, rechts auf die Münsterstraße hinauf bis zum **Wendepunkt (Grenkuhlenweg)**. Nach der Wende wieder die Münsterstraße zurück bis zur Hofstraße, links in die Hofstraße, wo der Umzug dann bis zum Festzelt an der Feuerwehrwache führt. Ende des Umzuges ist das Festzelt der ZiBoMo.

3.2 Werfen von Bonbons und ähnliches

Es ist nicht gestattet und ausdrücklich untersagt, harte Gegenstände oder ähnliches in die Zuschauer-
menge zu werfen. Ebenso, das Werfen von Bonbons in die Fenster der Häuser, da durch diese Fenster,
Lampen usw. in Wohnungen beschädigt werden können. Beim Werfen von Wurfmaterial bitte darauf
achten, dass es **nicht vor oder hinter die Wagen geworfen wird.**

Erhöhte Unfallgefahr für Kinder!!!!

Es dürfen keine Flüssigkeiten verspritzt und kein Konfetti oder ähnliches geworfen werden.

3.3 Kontrollen

Polizei und Ordnungsamt werden wieder verstärkt auf den Alkoholkonsum während des Umzuges ach-
ten. Dies betrifft insbesondere die Fahrer und die als Ordnungsdienst eingesetzten Wagenbegleiter.
Ordner und Fahrern ist der Genuss von alkoholischen Getränken untersagt. Ein positives Auftreten
aller Unterstützungskräfte dient der Sicherheit des Publikums, eurer Sicherheit und dem Karneval ins-
gesamt!!! Wenn auf den Wagen ausnahmsweise mal Alkohol konsumiert wird, so sollte dies in gesit-
tetem Umfang passieren. Ein ausgelassenes „Abfeiern“ mit alkoholischen Getränken, besonders das
offene Herumfuchteln mit Bierflaschen bzw. das Trinken aus ihnen läuft unserer Sache, nämlich dem
Karneval, entgegen. Nehmt doch bitte Krüge o. ä. Gefäße und konsumiert nicht in der Öffentlichkeit.

3.4 Abstände und Pannen

Ein Stehenbleiben der Fußgruppen, Musikkapellen und Wagen aus eigenem Antrieb ist nicht gestattet,
auch nicht zu sogenannten Showeinlagen oder zum Nachladen von Bonbons.

Von Wagen zu Wagen ist ein Abstand von ca. 20 m einzuhalten.

Bei eventuellen Pannen ist das Fahrzeug/Gespann – sofern die Straßenbreite es zulässt – sofort so zu
platzieren, dass der Zug weiterziehen kann. Nach dem Beheben der Panne hat sich das havarierte
Fahrzeug als Blindnummer oder am Ende des Zuges einzureihen.

3.5 Alkohol und Jugendschutz im Karneval

Das Herunterreichen von Getränken jeglicher Art an Zuschauer ist untersagt. Die Einhaltung des Ju-
gendschutzgesetzes ist von den Umzugsteilnehmern ausnahmslos zu beachten. Es muss sichergestellt
sein, dass Jugendliche unter 16 Jahren keine alkoholische Getränke und Personen unter 18 Jahren
keine brandweinhaltigen Getränke erhalten.

4 Zum Ende des Umzuges

Am Festzelt, bitte die Wagen soweit wie möglich rechts bis zur Absperrung vorfahren und erst wenn
alle Teilnehmer abgestiegen sind, zügig über die Telgter Straße weiterfahren. Die Fußgruppen können
sich direkt auf den Vorplatz des Festzeltes begeben. Bitte nicht schon vorher den Ihnen zugeordneten
Platz verlassen. Der Umzug endet am Festzelt.

Abfahrende Umzugswagen

Nach dem Umzug ist der Ortskern weiter solange für den Verkehr gesperrt, bis die AWM den Um-
zugsweg gereinigt und die Polizei die Straßen freigegeben hat. Abfahrenden Umzugswagen ist es nicht
gestattet, die Sperren (Am Borggarten/Münsterstraße) zu durchbrechen und zurück durch den Ortskern
zu fahren! Bitte benutzt - wie alle anderen Verkehrsteilnehmer für die Abfahrt - die Umleitungsstre-
cken.

**Wir wünschen euch viel Spaß und Vergnügen am ZiBoMo- Montag
bis dahin ein dreifaches**

Hipp – hipp, Meck – meck

Sicherheit in KARNEVALSUMZÜGEN

Die zweite Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften vom 20. Februar 1989 (Stand 13.06.2013) legt fest, welche Auflagen für die Teilnahme von Land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen an Karnevalsumzügen zu erfüllen sind. – An- und Abfahrt sind dabei eingeschlossen.

Hier ein Auszug mit den wichtigsten Punkten:

Voraussetzungen

- Zugmaschinen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 60 km/h und mit eigenem amtlichem Kennzeichen.
- Betriebserlaubnis für das Fahrzeug (Zugmaschine und Anhänger).
- Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung für eventuelle Schäden (für Zugmaschine und Anhänger)
- Schrittgeschwindigkeit innerhalb der Veranstaltung.
- An- und Abfahrten höchstens 25 km/h (TÜV-Gutachten beachten!) und Kennzeichnung.
- Überführungsfahrten sind in der Regel nicht über die Versicherung abgedeckt
- Personen, die Kraftfahrzeuge führen, benötigen für die entsprechende Fahrzeugkategorie die hierfür notwendige Fahrerlaubnis aufgrund der Fahrerlaubnisverordnung (FeV).
- Führerscheinklasse L oder T, bei Klasse L jedoch nur bis zu einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit der Zugmaschine von nicht mehr als 40 km/h.
- Fahrzeugführer muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Zusätzlich bei Personenbeförderung

- Personenbeförderung nur auf der örtlichen Brauchtumsveranstaltung gestattet und nicht während An- und Abfahrten.
- Ladeflächen eben, Tritt- und rutschfest.
- Eine Brüstungshöhe von 1000 mm ist einzuhalten.
- Sitz- und Stehplätze müssen ausreichend gegen Verletzungen und Herunterfallen gesichert sein.

Zusätzlich ist laut Gesetzesänderung von 1993 zu beachten:

- Die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge darf allgemein nicht beeinträchtigt sein
- Die Überschreitung zulässiger Achslasten, Gesamtgewichte, Abmessungen (z. B. Fahrzeugbreite 2,55 m, Länge 18 m einschl. Zugmaschine) ist nur zulässig, wenn durch den TÜV oder Sachverständigengutachten bescheinigt wird, dass die Verkehrssicherheit dieser Fahrzeuge unbedenklich ist.
- Die vorgeschriebenen und für zulässig erklärten lichttechnischen Einrichtungen (z.B. Schlusslicht, Fahrlicht etc.) dürfen verdeckt sein, wenn keine Dämmerung, Dunkelheit oder Regen, Nebel etc. besteht.
- Zusätzliche lichttechnische Einrichtungen (zum Beispiel Zusatzscheinwerfer etc.) dürfen im Rahmen der Veranstaltung angebracht werden.
- Eine Änderung der Fahrzeugpapiere ist nicht erforderlich.